

NEUMITGLIEDEREMPfang UND BASISKONFERENZ

VIRTUELLER ZUSCHAUERREKORD

Mit zwei starken Veranstaltungen in wenigen Tagen haben wir als CSU einmal mehr unter Beweis gestellt: Wir sind digitale Volkspartei. Uns ist der Kontakt mit unseren Mitgliedern gerade auch in Pandemie-Zeiten sehr wichtig. Hier eine kurze Zusammenfassung:

VIRTUELLER NEUMITGLIEDEREMPfang

Am Freitag versammelten wir rund 1.000 Neumitglieder vor den Bildschirmen zum ersten Virtuellen Neumitgliederempfang. Gemeinsam mit **Ulrike Scharf**, der Vorsitzenden der Frauen Union, unserer größten Arbeitsgemeinschaft, führte **Generalsekretär Markus Blume** durch ein buntes Programm: Den Auftakt machte **Parteivorsitzender Dr. Markus Söder**, der die Neumitglieder persönlich willkommen hieß. Anschließend entführten Videos in die Geschichte der CSU und gaben Einblicke in die Parteizentrale. Neumitglieder erzählten von ihrer Motivation zum Parteieintritt und konnten darüber hinaus noch etwas gewinnen. Abgerundet wurde der Empfang mit einer Talkrunde des **stellvertretenden Generalsekretärs Florian Hahn** mit dem Vorsitzenden der Senioren-Union, **Dr. Thomas Goppel**, dem Vorsitzenden der Jungen Union, **Christian Doleschal** und der Frauen-Unions-Vorsitzenden **Ulrike Scharf**.

Tipp: Hier gibt es den gesamten Empfang nochmals zum Anschauen:
www.csu.de/neumitgliederempfang

VIRTUELLE BASISKONFERENZ

Stand am Freitag noch das Willkommen im Vordergrund, war es am Dienstag die Diskussion: Über **1.600 Mitglieder** hatten sich angemeldet zur ersten Virtuellen Basiskonferenz. Rund **600 Fragen** wurden eingereicht. Unser **Parteivorsitzender und Ministerpräsident Dr. Markus Söder** bemühte sich gemeinsam

mit **Generalsekretär Markus Blume** redlich, jedes Thema wenigstens zu streifen.

Bestimmt wurde die Debatte am Vorabend der Ministerpräsidentenkonferenz natürlich von Corona und dem Umgang mit der Pandemie. Söder stellte sich auch kritischen Fragen und erläuterte abermals seine Strategie: **„Ich bin nicht bereit, das schwedische Modell zu übernehmen. Das können wir ethisch nicht vertreten. Das ist für eine christlich-soziale Union der falsche Weg.“**

Eindringlich appellierte er, dass man Corona weiterhin ernst nehmen müsse. Auf die Frage nach einem zweiten Lockdown wurde Söder deutlich: **„Die Zahlen sind zu früh zu hoch. Wir müssen uns der Realität stellen. Wenn wir jetzt nicht vorausschauend agieren, müssen wir hinterher das Doppelte und Dreifache machen.“** Die erste Welle habe gezeigt, dass ein Lockdown verhältnismäßig und zeitlich absehbar sei und vor allem Wirkung habe. Der Parteivorsitzende untermauerte aber nochmals, dass **Schule und Kita** solange als möglich offenbleiben sollen und es selbstverständlich auch **wirtschaftliche Hilfen für Betroffene** gäbe.

BUNDESTAGSWAHL 2021

Zahlreiche Zuschauerfragen behandelten die Wahl im nächsten Jahr. Dabei reichte die Palette von Fragen der **Wirtschaftspolitik** über **Klimaschutz, Wohnungsbau** und **Digitalisierung** bis hin zur **Förderung des Ehrenamts**. Gerade von Seiten junger Mitglieder wurden

auch die Themen **Generationengerechtigkeit** und **Staatsverschuldung** aufgeworfen. Der Parteivorsitzende fasste es in einem Grundsatzstatement zusammen: „**Wir müssen Rahmenbedingungen für das Wirtschaften verbessern**“, so Söder, der sich zugleich dazu bekannte, so schnell als möglich wieder zu einem Haushalt ohne Neuverschuldung zurückkehren zu wollen.

Aufgabe der CSU bei der nächsten Bundestagswahl sei es, klar zu sagen, wie man sich Zukunft vorstelle. **Die CSU solle „Positiv-Gestalter“ sein**, so Söder.

INTERNATIONALE POLITIK

Eine Woche vor der Präsidentschaftswahl in den USA stellten mehrere Mitglieder auch Fragen zur Außenpolitik. Der Bayerische Ministerpräsident beschrieb die aktuelle Situation – „alte Freundschaften sind brüchiger geworden“ – und formulierte die Herausforderung deutscher Außenpolitik: „**Wir müssen**

die richtige Balance zwischen unseren Werten und unseren Interessen finden.“ Nötig sei eine stärkere eigene Souveränität, technologisch wie sicherheitspolitisch.

FORTSETZUNG FOLGT

„Das ruft nach Fortsetzung.“ Mit diesen Worten beschloss **Generalsekretär Markus Blume** nach gut zwei Stunden die erste Virtuelle Basiskonferenz. Seinen Dank richtete er an die Mitglieder für die engagierte Teilnahme und bat zugleich um Verständnis, dass nicht jede Frage beantwortet werden konnte.

Stolz war er auf die rege Beteiligung: „**Beide Veranstaltungen zusammengenommen, haben wir rund 2.600 Mitglieder versammelt. Das schafft digital aktuell keine andere Partei.** Er versprach, die digitalen Formate weiter auszubauen und richtete in schwierigen Zeiten einen Appell an die Mitglieder: „**Bleiben Sie zuversichtlich!**“

Die besten Eindrücke aus beiden Veranstaltungen und ein Blick hinter die Kulissen...

